

222.

Herzog Stefan II. von Baiern als Obmann tritt der Ansicht des Burggrafen Friedrich V. von Nürnberg bei, nach welcher Landgraf Balthasar dem Landgrafen Hermann II. von Hessen die Städte und Schlösser Eschwege, Sontra und Berneburg zurückzugeben hat, während sie nach dem
5 *Ausspruche des Herzogs Wenzel von Sachsen im Besitz Balthasars bleiben sollen.*

Forchheim, 1387 Juli 2.

Hdschr.: Or. Perg. Reichsarchiv München Ausw. Staaten Landgr. von Hessen F1. Das S. an Pergamentstreifen. (Mü.) — Or. Perg. (schadhaft) Staatsarchiv Marburg Verträge mit Sachsen. Das S. an Pergamentstreifen fehlt. (Ma.)

10 *Gedr.: Sudendorf Urkundenbuch zur Gesch. der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg 6, 198 (nach Abschrift im Staatsarchiv Hannover Celle Or. Arch. Des. 8 Schr. I No. 1).*

Wir Steffan von gotes genaden pfallenczgrave^{a)} bey Rein und herczog in Beyrn bekennen und tun kunt öffentlich mit diesem brieve allen den, die in sehen odir hören lesen: als die hochgeborn fürsten und herren her Balthasar lantgrave in Doringen und
15 marcgrave zu Meissen^{b)} unser lieber oheym auf einem teil und her Herman lantgrave zu Hessen unser lieber swager auf dem andern aller ir zwyleuf und stöß, die sie biz auf diesen hewtigen tag mit einander gehabt haben, zu den hochgeborn fürsten und herren hern Wenczla herczog zu Sachssen ꝛ. unserm lieben oheym und hern Friderichen burcgrave zu Nüremberg unserm liebim swager als zu gemeinen schidleuten und zu uns in
20 obmans weise dieselben zwyleuf und stöß mit beyder teil wissen gütlich odir on wissen rechtlich zu berichten sein gegangen, als daz der brief eygentlich auzweiset, den sie uns dorüber von beyden partien gegeben haben, als wir sie auch eynmütiglich mit rechte in einem anderm brief gericht^{c)} und gescheiden haben aller stücke und artikel, dorynne sie zwileufig und stössig sind gewesen und uns von beyden teilen fürpracht haben, dann
25 allein in diesem nachgeschriben stücken und artikeln, dorynn unser iclicher sunderlich seinen spruch nach recht hat gesprochen und an seinem offem brief mit seinem uffgedrucktem insigel geschriben^{d)} hat gegeben, als dieselben sprüche und urteil von unser iclichem besunder in diesem brief sten geschriben. [1] Also wir Wenczla von gotes gnaden herczog zu Sachssen und Lünenburg ꝛ. nach schulden dez hochgeborn fürsten
30 hern Hermanns lantgrave zu Hessen und nach antwort dez hochgeborn fürsten hern Balthazars^{e)} lantgrave zu Doringen und marcgrave zu Meissen^{f)} nach wilküre und nach laut dez egenanten lantgrave von Hessen offem versigeltem brief, der also auzweiset in dem artikel, als hyrnach geschriben stet, welche partey uns nicht gehorsam sein wolt und dem volgen, als vorgeschriben stet, so süllen wir der andern partey getrewlich helffen
35 manen und ir helffen und sie uns wider, daz wir die darzu prechten, die daz nicht tun wolden, daz sie daz hilden, als vor geschriben stet, und solden daz tun, als dick^{g)} dez not geschicht, und wir süllen auch von beyden seiten dorumb unverdacht sein und beleiben on geverde und nach der wilküre und nach der brief laut, als oben geschriben stet. Dez

40 **222.** a) pfallenczgrave Mü. b) Michsen Ma. c) berichtet Ma. d) beschreiben Ma. e) Balthasa Mü. f) Michsen Ma. g) oft Ma.